



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Gerlach und Füracker: 446 Millionen Euro für Krankenhausbauvorhaben in diesem Jahr – Finanzierung der laufenden Projekte gesichert – Hohes Investitionsvolumen belegt besonderen Stellenwert der Krankenhausversorgung für den Freistaat

24. Juli 2025

Pressemitteilung

24.07.2025

Nr. 135

Der Freistaat sichert auch in diesem Jahr die Finanzierung der laufenden Bauprojekte an bayerischen Krankenhäusern: Rund 446 Millionen Euro investiert Bayern allein 2025 in Bauprojekte an bayerischen Kliniken. Darauf haben **Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach** und **Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker** am Donnerstag nach der Freigabe des Jahreskrankenhausbauprogramms 2025 hingewiesen. Darin sind alle Vorhaben aufgelistet, die in den vergangenen Jahren beschlossen wurden.

Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach betonte: „Die Bayerische Staatsregierung setzt sich seit jeher intensiv und nachhaltig für eine hochwertige flächendeckende medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat ein. Dabei sind zukunftsfeste und leistungsfähige Krankenhäuser besonders wichtig – in Ballungszentren und in den ländlichen Regionen. Deshalb investieren wir kräftig in die Kliniken. Der Freistaat ist verlässlicher Partner der Krankenhäuser und kommt selbstverständlich seiner Finanzierungsverpflichtung bestmöglich nach. Die hohe Summe der Förderbeträge in unsere Kliniken spricht für sich.“

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker hob hervor: „Im aktuellen Doppelhaushalt haben wir die Fördermittel für den gemeinsam mit den Kommunen finanzierten Krankenhausförderetat um rund 157 Millionen Euro auf 800 Millionen Euro pro Jahr aufgestockt. Mit diesem hohen Fördermittelniveau legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Krankenhausfinanzierung und setzen die bedarfsgerechte Förderung der Krankenhausprojekte auch im Bauprogramm 2025 fort. Zudem finanzieren wir aus den Fördermitteln die Jahrespauschalen, die die Krankenhausträger für kleinere Krankenhausinvestitionen einsetzen können. Wir stellen sicher, dass in Bayern weiterhin gilt: Kein Investitionstau und eine bedarfsgerechte Mittelausstattung für Krankenhausinvestitionen!“

Gerlach unterstrich: „Das Jahreskrankenhausbauprogramm gewährleistet die zielgerichtete Finanzierung der notwendigen Investitionen in unseren Krankenhäusern. Wesentliche Schwerpunkte sind auch in diesem Jahr die Modernisierung von Untersuchungs- und Behandlungseinrichtungen, die Schaffung zeitgemäßer patientenorientierter Pflegebereiche und Maßnahmen zur Verbesserung betriebsorganisatorischer Abläufe.“

Füracker bekräftigte: „Wir kämpfen weiter für Bayerns Krankenhauslandschaft – die Weichen für die kommenden Jahre haben wir bereits gestellt! Am 8. Juli hat der Ministerrat neun weitere Krankenhausprojekte an bayerischen Kliniken mit einem Gesamtvolumen von 466 Millionen Euro zusätzlich zur Finanzierung in künftige Jahreskrankenhausbauprogramme in den kommenden Jahren eingeplant. Die Krankenhausträger können die mit dieser Entscheidung finanziell abgesicherten Projekte weiter auf den Weg bringen!“

Das diesjährige Jahreskrankenhausbauprogramm 2025 enthält insgesamt 97 Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtkostenvolumen von rund 3,9 Milliarden Euro, die aktuell umgesetzt werden. Grundlage für die Finanzierung ist der staatliche Krankenhausförderetat auf dem Spitzenniveau von jährlich 800 Millionen Euro.

Besonders hervorzuhebende Vorhaben sind:

– München-Klinik Harlaching, Ersatzneubau

Kostenvolumen: 163,69 Millionen Euro, Förderrate 2025: 16,81 Millionen Euro

– Klinikum Traunstein, Bauabschnitt 2 (Neubau Süd)

Kostenvolumen: 31,49 Millionen Euro, Förderrate 2025: 6,39 Millionen Euro

– Krankenhaus Landshut-Achdorf, Bauabschnitt 6

Kostenvolumen: 40,45 Millionen Euro, Förderrate 2025: 5,36 Millionen Euro

– Klinikum St. Marien Amberg, Erweiterung und Strukturverbesserung OP-Abteilung

Kostenvolumen: 36,06 Millionen Euro, Förderrate 2025: 4,46 Millionen Euro

– Bezirksklinikum Obermain Ebensfeld, Neustrukturierung – Bauabschnitt 1

Kostenvolumen: 65,20 Millionen Euro, Förderrate 2025: 9,08 Millionen Euro

– Klinikum Nürnberg-Betriebsstätte Süd, Bauabschnitt 1

Kostenvolumen: 118,80 Millionen Euro, Förderrate 2025: 17,02 Millionen Euro

– Krankenhaus Rummelsberg Schwarzenbruck, Neubau Wichernhaus

Kostenvolumen: 92,77 Millionen Euro, Förderrate 2025: 14,68 Millionen Euro

– Klinikum Main-Spessart Lohr am Main, Neubau

Kostenvolumen: 108,99 Millionen Euro, Förderrate 2025: 55,06 Millionen Euro

– Klinikum Memmingen, Ersatzneubau (einschließlich Bezirkskrankenhaus)

Kostenvolumen: 352,39 Millionen Euro, Förderrate 2025: 36,70 Millionen Euro

